



Preisverleihung 2011, Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie mit den Preisträgern. Informationen zu den Preisträgern finden Sie unter www.Deutscher-Rohstoffeffizienz-Preis.de

Und so gewinnen Sie

Ihr Unternehmensbeispiel:

- ist innovativ und erfolgreich umgesetzt
- verbessert nachhaltig den Rohstoff- und Materialverbrauch
- steigert Ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit
- sichert Rohstoffe
- lässt sich auf andere Unternehmen übertragen.

Ihre Forschungsergebnisse:

- verringern nachhaltig den Rohstoff- und Materialeinsatz
- stehen für neuartige Ansätze
- sind praxisnah und marktfähig.

Was gibt es zu gewinnen?

Insgesamt hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie 50.000 Euro ausgelobt. Jeder Preisträger erhält 10.000 Euro.

Wann ist die Preisverleihung?

Im **November 2012** werden im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Berlin vier mittelständische Unternehmen und eine Forschungseinrichtung ausgezeichnet.

Detaillierte Informationen:

www.Deutscher-Rohstoffeffizienz-Preis.de

Machen Sie mit!

Als fachlicher Ansprechpartner steht Herr Siyamend Al Barazi in der DERA zur Verfügung.

Tel.: 030 369 93 224, E-Mail: siyamend.albarazi@bgr.de

Senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail an:

Deutsche Rohstoffagentur (DERA)
in der Bundesanstalt für Geowissenschaften
und Rohstoffe (BGR)
Wilhelmstraße 25-30, 13593 Berlin
E-Mail: kontaktbuero-rohstoffe@bgr.de
Tel.: 030 369 93 226, Fax: 030 369 93 100

Einsendeschluss: 17. September 2012

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmw.de

Stand

April 2012

Druck

Druckerei Thiel Gruppe

Gestaltung und Produktion

PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

demea (Deutsche Materialeffizienz-
agentur) – VDI/VDE-IT (Titel), BMWi,
IFUtec – Ingenieurbüro für Umform-
technik GmbH, Carl Bechem GmbH

Text und Redaktion

VDI/VDE-IT



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ist mit dem audit berufundfamilie* für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Deutscher Rohstoffeffizienz-Preis 2012

Innovative Lösungen aus Praxis und
Forschung gesucht

Grußwort



Rohstoffe sind ein entscheidender Faktor für viele produzierende Betriebe in Deutschland. Angesichts knapper Bestände und tendenziell steigender Beschaffungspreise wird die effiziente Ressourcennutzung im eigenen Unternehmen immer wichtiger. Das zeigt auch eine aktuelle Expertise im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie: Bereits bei Nutzung aktueller Technologien könnten die befragten Unternehmen danach jährlich rund sieben Prozent Material einsparen. Auf das gesamte produzierende Gewerbe übertragen bedeutet das: Jährlich könnten allein in Deutschland Materialkosten von 48 Milliarden Euro vermieden werden. Mehr Rohstoff- und Materialeffizienz bedeutet also zugleich auch mehr Wettbewerbsfähigkeit – für das einzelne Unternehmen ebenso wie für unsere Volkswirtschaft als Ganzes.

Besonders herausragende Beispiele für die effiziente Nutzung von Rohstoffen und Materialien zeichnen wir in diesem Jahr erneut mit dem Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis aus. Übernehmen Sie eine Vorbildfunktion bei der effizienten Rohstoffnutzung und bewerben Sie sich mit innovativen Lösungen für den Deutschen Rohstoffeffizienz-Preis 2012. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg!

Ihr

Dr. Philipp Rösler
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Rohstoffe sparen im Unternehmen

Wer kann mitmachen?

Mittelständische Unternehmen mit bis zu 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Sitz in Deutschland

Was wird ausgezeichnet?

Herausragende Unternehmensbeispiele zur Senkung des Rohstoff- und Materialverbrauchs, zum Beispiel

- zur Rohstoffgewinnung und -aufbereitung,
- zum Recycling, zur Wiederverwendung und Kreislauf-führung von Rohstoffen,
- zum Produktdesign mit verringertem oder verändertem Rohstoff- und Materialbedarf,
- zur Substitution von primären Rohstoffen,
- zur Optimierung von Produktionsprozessen oder Einführung neuer Prozesse,
- zur Neugestaltung des Produktionsumfeldes.



Effiziente Motorradachse: Neues Fertigungsverfahren spart 1,3 kg Roh(r)-material (Preisträger 2011: IFUTEK – Ingenieurbüro für Umformtechnik GmbH)

Forschen für weniger Rohstoffverbrauch

Wer kann mitmachen?

Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel Hochschulen, Fachhochschulen, Fraunhofer-Einrichtungen, Steinbeis-Zentren, gemeinnützige Forschungseinrichtungen.

Wie können Forschungseinrichtungen gewinnen?

Mit praxisnahen, marktfähigen Forschungsergebnissen zur Verbesserung der Rohstoff- und Materialeffizienz bei der Gewinnung und Produktion sowie der Produkt- und Prozessgestaltung.

Wie wird ausgewählt?

Eine Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft bewertet die eingegangenen Beiträge der Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Die fachliche Leitung hat die Deutsche Rohstoffagentur.



Neuer Kühlschmierstoff – ganz ohne Mineralöl – im Einsatz (Preisträger 2011: Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV)